

Spondylokostale Dysplasien – angeborene Skoliose bei Kindern mit MMC, neues OP-Verfahren

PD Dr. Anna K. Hell

Orthopädie / Kinderorthopädie der Georg-August-Universität Göttingen

Das Verfahren der *vertical expandable prosthetic titanium rib* (VEPTR) Implantation wird zur Behandlung von Kindern mit kongenitalen Skoliosen eingesetzt. Hierbei handelt es sich um ein an den Rippen verankertes Längsimplantat, welches über die Rippen ein Aufspannen von Thorax und Wirbelsäule bewirkt. Ziel der operativen Methode ist die Wiederherstellung von Thoraxvolumen, -symmetrie und Thoraxstabilität. Indirekt werden die Skoliose, die Wirbelsäulenrotation, der Überhang des Rumpfes und das Kopfalignment korrigiert und stabilisiert, ohne dass ein direkter Wirbelsäuleneingriff im Bereich der Deformität erfolgt. Durch Stabilisierung des Thorax soll eine Verbesserung der primären und sekundären Atmung erfolgen, und bei kleinen Kindern erhofft man sich durch die Vergrößerung des Thoraxraumes ein vermehrtes Lungenwachstum. Bei Kindern mit neuromuskulären Problemen kann durch diese innere „Schienung“ eine erheblich verbesserte Sitzstabilität erreicht werden.

Seit Frühjahr 2002 wird dieses Operationsverfahren mit VEPTR Implantation in Europa durchgeführt. Die versorgten Kinder litten an kongenitalen Skoliosen mit einseitiger unsegmentierter Spangenbildung und fusionierten Rippen, einem instabilen Hemithorax mit fehlenden Rippen, neurogenen Skoliosen bei Myelomeningozele oder Tetraplegie, sowie an multiplen Wirbelkörperanomalien oder beidseitig fusionierten Rippen mit kurzem Thorax. Die klinischen, kosmetischen und radiologischen Resultate dieser Patienten werden vorgestellt. Subjektiv berichteten alle Kinder oder ihre Eltern über eine bessere Belastungstoleranz im Alltag und beim Sport. Objektiv konnten verbesserte kosmetische und radiologische Befunde erhoben werden.

Die Ergebnisse der eigenen Patienten sind sehr ermutigend. Bei Kindern im Wachstumsalter und vor allem sehr kleinen Kindern mit schweren kongenitalen Skoliosen und/oder neuromuskulären Erkrankungen scheint die VEPTR Behandlung anderen die Wirbelsäule versteifenden Methoden überlegen zu sein.